



C. Leitgeb, H. Klautzer, A. Kröll und S. Godec (hinten v. l.), H. Stotter, C. Schmörlzer, S. Kogler, M. Adamitsch, S. Gailer (vorne v. l.) Foto: Manfred J. Schusser

Schüler sorgen dafür, dass die Spendenkasse klingelt

VON ISABELLA FRIESSNEGG

FELDKIRCHEN. „Die Kriegsgewalt in der Ukraine macht uns völlig sprachlos und weckt das Bedürfnis, helfen zu wollen“, betonen die Lehrer Alexander Kröll und Stefan Godec und beschließen aktiv zu werden und eine Spendenaktion ins Leben zu rufen.

Für Nothilfe-Pakete

Man möchte helfen, doch weiß oft nicht wie. Mit der Spendensammlung für die Ukraine-Nothilfe der Diakonie ist uns das rasch und unbürokratisch gelungen“, erklären Alexander Kröll und Stefan Godec. Millionen Menschen fliehen derzeit aus der Ukraine, um sich vor Bomben und Raketen in Sicherheit zu bringen. Die Diakonie Katastrophenhilfe hilft, indem sie aus Spenden Nothilfe-Pakete mit Lebensmitteln, Trinkwasser, Hygieneartikeln und vor Ort verteilt. Die Kosten eines Nothilfe-Pakets betragen 30 Euro.

Beeindruckende Solidarität

Ebenfalls von der hohen Solidarität und Hilfsbereitschaft der Eltern und Schüler beeindruckt, äußert sich der Leiter des BSC Feldkirchen, Herwig Klautzer: „Die gesamte Schulgemeinschaft hat sich an dieser Aktion beteiligt. Erwähnen möchte ich unter anderem die 11.220 Euro-Spende des Schul-

vereins am BRG Feldkirchen. Es macht mich stolz 11.220 Euro für 374 Nothilfe-Pakete überreichen zu dürfen.“

Leid wird gemindert

Die rasche Hilfe wurde auch vom Elternverein des BRG Feldkirchen unterstützt. „Ein Schulbetrieb in der Ukraine existiert nicht mehr. Es sind vor allem Frauen und Kinder auf der Flucht. Gerade wir als Eltern wollen helfen, deshalb war der Elternverein des BRG Feldkirchen von Beginn an Feuer und Flamme für diese Spendenaktion“, erklärt Sieglinde Gailer, Vertreterin des Elternvereins. Der symbolische Scheck wurde an die Diakonie de La Tour übergeben. „Wir sind überwältigt von dieser großen Hilfsbereitschaft und möchten Schülern, Eltern und Lehrern größten Dank aussprechen. Sie leisten einen großen Beitrag zur Leidminderung der Vertriebenen aus der Ukraine“, fasst Hubert Stotter, Rektor und Vorstandsvorsitzender der Diakonie de La Tour, zusammen.

ZUR SACHE

Der Bundes-Schul-Cluster (BSC) Feldkirchen ist ein Zusammenschluss der Handelsakademie und des Bundes-Real-Gymnasiums. Spenden in Höhe von 11.220 Euro wurden für Nothilfe-Pakete an die Diakonie de La Tour übergeben.



Der Spendenscheck wurde an die Diakonie übergeben

SCHUSSER

FELDKIRCHEN

Bundesschulcluster spendet 11.220 Euro für Nothilfe-Pakete

Kraftakt der gesamten Schulgemeinschaft: Das Geld wurde an die Diakonie De La Tour übergeben.

Die Kriegsgewalt in der Ukraine weckt das Bedürfnis, helfen zu wollen. Der Bundesschulcluster Feldkirchen leistet mit einer Spendensammlung in der Höhe von 11.220 Euro seinen Beitrag dazu. „Der Krieg in der Ukraine macht viele Kinder, Eltern und Kolleginnen und Kollegen betroffen. Man möchte helfen, doch weiß oft nicht, wie. Mit der Spendensammlung für die Ukraine-Nothilfe der Diakonie ist uns das rasch und unbürokratisch gelungen“, erklären Alexander Kröll und Stefan Godec, Lehrer und Organisatoren der Spendenaktion.

Ebenfalls von der Solidarität und Hilfsbereitschaft beeindruckt zeigt sich der Cluster-Leiter des BSC Feldkirchen, Herwig Klautzer: „Die gesam-

te Schulgemeinschaft hat sich an dieser Aktion beteiligt. Es macht mich stolz, der Diakonie 11.220 Euro für 374 Nothilfe-Pakete überreichen zu dürfen.“ Die rasche Hilfe wurde auch vom Elternverein des BRG Feldkirchen unterstützt.

Kürzlich wurde der symbolische Scheck in Höhe von 11.220 Euro an die Diakonie De La Tour übergeben. „Wir sind überwältigt von dieser großen Hilfsbereitschaft und möchten den Schülern, Eltern und Lehrern unseren größten Dank aussprechen. Mit ihrer Hilfe leisten sie einen großen Beitrag zur Leidminderung der Vertriebenen aus der Ukraine“, fasst Hubert Stotter, Rektor und Vorstandsvorsitzender der Diakonie de La Tour zusammen.

ONLINE-TIPP

Lachend helfen. Heute um 20 Uhr findet im Kulturhaus in Liebenfels ein Benefizkabarett-organisiert von der gebürtigen Ukrainerin Tanja Eberhard - statt. Der Erlös kommt Kriegsopfern in der Ukraine zugute.

KÖSTINGER



Mehr Region unter kleinezeitung.at/feldkirchen